

Zur Veröffentlichung: ab sofort

Erstes Paper Packaging Forum by Koehler Paper: Teilnehmer der gesamten Wertschöpfungskette diskutierten gemeinsam die Zukunft papierbasierter Verpackungen

- **Neue Plattform für den Austausch: Mehr als 50 Teilnehmende aus der Verpackungsbranche trafen sich bei Koehler Paper**
- **Spannende Impulse von McKinsey und Nestlé**
- **Gemeinsam für recyclebare und nachhaltige Papierverpackungen**

Oberkirch, 31.03.2026 - Mit einer branchenübergreifenden Initiative hat Koehler Paper als Initiator ein starkes Zeichen für mehr Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Verpackungsindustrie gesetzt: Über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowohl Markenartikler, Weiterverarbeiter, Maschinenhersteller als auch Verbände, folgten der Einladung zum ersten Paper Packaging Forum by Koehler Paper, um gemeinsam aktuelle Herausforderungen zu diskutieren und Lösungsansätze für eine schnellere Markteinführung papierbasierter Verpackungen zu entwickeln. Damit bietet das Unternehmen eine Plattform, um die Transformation der Verpackungsindustrie hin zu kreislauffähigen Lösungen weiter voranzubringen.

Gemeinsam den Wandel gestalten

„Wir haben die Initiative bewusst ergriffen, um einen offenen Dialog zwischen Rohstoffherstellern, Verarbeitern, Markenartiklern und weiteren Akteuren in der Verpackungsindustrie zu ermöglichen. Ziel war es, ein besseres gegenseitiges Verständnis für die jeweiligen Anforderungen zu schaffen und gemeinsam Strategien zu entwickeln, um Papierverpackungen als das recycling- und zukunftsfähige Verpackungsmaterial im Markt zu etablieren“, erklärt Christoph Wachter, Spartenleiter der flexiblen Verpackungspapiere bei Koehler Paper, die Intention für die Veranstaltung.

Neben einer spannenden Keynote von McKinsey, die die Rolle und Zukunft von Papierverpackungen im Markt einordnete, tauschten sich die Teilnehmer in einem interaktiven Workshopformat zu den Bedarfen jedes Marktteilnehmers und den Anforderungen zu Materialeigenschaften der Verpackungspapiere aus. Dabei wurden drei konkrete Handlungsfelder identifiziert: die weitere Verbesserung funktionaler Barriereigenschaften, die Sicherstellung der industriellen Recyclingfähigkeit sowie die Beschleunigung von Skalierung und Markteinführung. Die Ergebnisse des Austauschs zeigten klar: Nur durch bereichsübergreifende Zusammenarbeit können papierbasierte Verpackungslösungen schneller realisiert werden.

Zum Abschluss der Veranstaltung erhielten die Teilnehmenden eine exklusive Führung an der hochmodernen Produktionslinie 8 im Koehler Paper Werk in Kehl, auf der die industrielle Umsetzung der innovativen

Verpackungspapiere Koehler NexPlus® mit funktionalen Barrieren bereits heute im großen Maßstab realisiert wird. „Flexible Verpackungspapiere sind kein kurzfristiger Trend, sondern Teil einer strukturellen Transformation hin zu kreislauffähigen Verpackungen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, diese Entwicklung aktiv zu gestalten und gemeinsam mit Partnern entlang der Wertschöpfungskette in die industrielle Umsetzung zu bringen.““, ergänzt Dr. Stefan Karrer, Vorstand Technik der Koehler-Gruppe.



Abbildung: Koehler Paper lud zum ersten Paper Packaging Forum Teilnehmer der gesamten Wertschöpfungskette der Verpackungsbranche ein. Quelle: Koehler-Gruppe

Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartonkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2024 bei rund 70 Prozent, bei einem Jahresumsatz von 1,1 Milliarden Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 bilanziell mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions betreibt die Koehler-Gruppe Kollaboration mit Start-Ups, um Innovationen in den Kerngeschäftsfeldern Papier und Erneuerbare Energie zu fördern.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: alexander.stoeckle@koehler.com